



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

CDXLVIII. Arnt und Peter Dyreke verkaufen wiederkäuflich dem Domstift eine Rente, am 11. Nov. 1435.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54048](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54048)

eruen in guden truewen also holden willen; So hebbe ik tu tuchnisse myn Inghefelg wilken laten henghen an dessen bryff. Dy gegeuen is in der Nyenstad Brandeborg na Godes Bort virteynhundert jar dar na in deme vir unde drittigsten jare, in sunte Jeronimus daghe des hilghen lerers unde Bichtigers.

Nach einer Copie.

CDXLVIII. Arnt und Peter Dyrese verkaufen wiederkäuflich dem Domstift eine Rente, am 11. Nov. 1435.

Wy Arnt Dyreken und Peter Dyreken bekennen — dat wy met wolbedachtem mude recliken und redeliken vorkofft hebben und vorkopen met Krafft deses briffes den erwerdigen herren, herrn Klitzken probst, herrn Benedictus Hartman Prior, und deme gantze Capitele der Kerken tu Brandeburg, und oren nakomende herren enderhalf scok an pennighen oder dry pund penighe guder muntze und were nach lope deses landes, dar eyn Bedderman dem andern mede vul und wol betalen kan, jerliker renthe und pege upp unsen wyffesten lehgudern, Eruen, erffgudern, an dorperen, an houen, bewegelik und unbewegelik bynnen und Buden in steden und in dorpern, war sy belegen syn, dy wy In weren hebben, edder noch thu uns komen mogen, nenerleye buten bescheyden, dar sy uns wol thu dancke vorbetalet, dy wy vort in unser und unser nud und vrom gekeret hebben, etc.

Des thu tuge und merer bekantnisse hebbe wy Arnt und Peter Dyreken und unser rechten eruen ynse Ingelegele laten hangen an dessen briff, Dy gegeuen is na Godes bort virteynhundert Jar, dar na in deme viiff und drittigsten Jare, am sunte Mertens Dage des hilgen Bischoppes.

Nach einer Copie.

CDXLIX. Bischof Stephan bekundet die Consecration des von der Frohnleichnamsgilde der Neustadt Brandenburg errichteten Altares in der Pfarrkirche am 3. Sept. 1437.

Nos Stephanus, dei gratia episcopus Brandenburgensis, recognoscimus publice per presentes, quod anno domini millesimo quadringentesimo tricesimo septimo feria tertia post diem sancti Egidii altare quoddam, dudum per providos magistros sive seniores ac ceteros fratres et sorores gulde corporis Christi nove civitatis Brandenburg in ecclesia parrochiali sancte Katherine erectum in honorem sacratissimi et pretiosi corporis domini nostri Jhesu Christi et beate Dorothee virginis consecravimus et nihilominus ratas et gratas habentes dictorum gulde et altaris erectionem, dotationem, ordinationem, missae decantationem, venerandorum quoque antistitum nostrorum predecessorum ac nostras dudum concessas indulgentias juxta patentes ipsorum et presentes nostras litteras denuo ad ipsas modo et forma prioribus de thesauro militantis ecclesie omnibus vere penitentibus et contritis dies indulgentiorum addicimus quadraginta harum quibus sigillum nostrum est appensum testimonio literarum.

Nach dem Original.